

# Kurs über das Webeblatt

Autor(en): **D.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **78 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678684>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurs über das Webeblatt

Soweit die Sachgeschäfte. Im Mittelpunkt der gewohnt makellos organisierten Tagung stand eine abendliche Plauderei unseres Freundes Ernst Gucker. Er erzählte in launiger Art, wie er schon als kleiner Knabe mit der Seidenstoffherstellung Kontakt bekam und wie ihn seither das Mysterium der Seidenraupe zeitlebens faszinierte. Nach erfolgreichem Besuch der Kantonalen Handelsschule Zürich begann er 1913 seine Laufbahn in der Firma Stehli-Seide in Zürich. Seine Fachkenntnisse erweiterte er an der Seidenwebschule Zürich (1915/16) sowie durch Auslandaufenthalte in Lyon und London. Im Dezember 1921 trat er vorerst als Solo-Dispotent in den Dienst der Weberei E. Schubiger & Cie. AG in Uznach. Hier fand er, schon nach wenigen Jahren zum Direktor des bedeutenden Unternehmens aufgerückt, eine verantwortungreiche Lebensaufgabe als angesehener Seidenfachmann.

Der dem vorzüglichen Nachtessen vorangegangene Apéro wurde von der Firma Schubiger & Cie. AG in Uznach gestiftet. Dieses selbst wurde von einem nicht genannt sein wollenden VeT-Mitglied gespendet. Die Weine wurden von Herrn Jakob Schärer, Erlenbach, offeriert. Den Kaffee stiftete der Verband Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten. Während des Bankettes erweckte die Tafelmusik der Harmonie Uznach unter der mitreissenden Leitung von Franz Schmid Staunen und Anerkennung. Mit der Uebergabe der prächtigen VeT-Wappenscheibe an unser verdientes Ehrenmitglied Ernst Gucker fand die 81. Generalversammlung des VeT zu fast mitternächtlicher Stunde einen würdigen Abschluss.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle nochmals allen Freunden und Gönnern wie auch den stillen Helfern aus den eigenen Reihen für die dem Verein gegenüber erwiesene Sympathie und Grosszügigkeit.

TRER

Jeder Webereifachmann hat sicher beim Ausüben seiner Tätigkeit mehr oder weniger mit den Auswirkungen des Webeblattes auf Webbarkeit und Ausfall seiner Produkte Bekanntschaft gemacht.

Dies beweist das Interesse der 44 Teilnehmer, die sich zu diesem Kurs angemeldet haben, so dass der Kurs vom 9. Januar 1971 am 16. Januar 1971 nochmals hat wiederholt werden müssen. Die Firma Suter-Bickel in Thalwil hat sich freundlicherweise jedesmal zur Verfügung gestellt.

Nach der Begrüssung durch A. Bollmann, Präsident der Unterrichtskommission, und P. Sutter, Inhaber der Firma Suter-Bickel AG, konnte R. Hedinger als Spezialist auf dem Gebiete der Webeblattmacherei den praktischen Teil des Kurses eröffnen.

Jeder Teilnehmer hat sich überzeugen können, dass die Blattmacherei noch ein ausgesprochener Handwerksbetrieb ist. Man hat wohl Hilfsmaschinen wie z. B. die Zähneablängungs- und Setzmaschine, die die manuelle Arbeit erleichtern und auch von Hilfskräften bedient werden. Es bleiben auch so immer noch genügend Arbeiten für den Blattmacher, die er als Fachmann zu lösen hat. Vom Kunden werden meistens die Dimensionen wie Stich, Blattbreite, Blatthöhe mit dem Hinweis auf die zum Einsatz kommende Webmaschine genannt. Eher seltener werden weitere Angaben wie Rohr- und Zähnezahzahl, Rohr- und Zahnungsverhältnis, Zahnnummer (Dicke) sowie Zahnbreite angegeben, die vom Blattmacher nun bestimmt werden müssen.

Im Laufe des Vormittages war den Kursteilnehmern die Möglichkeit geboten, den Werdegang eines Webeblattes mitzuverfolgen.

Mit fachmännischem Geschick wurde das Blatt gesetzt, gerichtet und mit Bunddraht und Lötchien versehen: Das anschliessende Verlöten im Tauchverfahren bedingt ein vorgängiges Abdecken der nicht zu verlötenden Stellen. Nicht wenige Kursteilnehmer waren erstaunt, dass man mit gelöschtem und zu einem Brei angemachtem Kalk das Fliessen des Lotzinnes über den Lötbund verhindern kann.

Inzwischen war es Mittag geworden, und man begab sich in das nahe gelegene Restaurant zum gemeinsamen Essen, das freundlicherweise von der Firma Suter-Bickel offeriert wurde. Ich glaube im Namen aller Teilnehmer zu sprechen, wenn ich an dieser Stelle das vorzügliche Mittagessen bestens verdanke.

Der Nachmittag war der Pflege und dem Unterhalt der Blätter gewidmet. R. Hedinger verstand es ausgezeichnet, uns Verbrauchern von Webeblättern an Hand von Demonstrationen zu zeigen, wie man die Lebensdauer der Webeblätter erhöhen kann. Nach einer interessanten Diskussion, bei der Probleme und Fragen der einzelnen Kursteilnehmer zur Sprache kamen, ging man etwa um 16.00 Uhr auseinander.

Abschliessend bleibt mir noch der Unterrichtskommission zu danken, die den Kurs organisierte, sowie der Firma Suter-Bickel, die sich für die Durchführung des Kurses an zwei Samstagen zur Verfügung gestellt hat.

D. S.

*Die drei Sonderflüge des VeT an die ITMA in Paris sind gänzlich ausgebucht.*